

Et ducunt totum exercitum cum imperatore ad magnam civitatem Grece Galpolim. Etenim apud Galpolim pessimus et gravis transitus. Et non potest transiri alibi nisi cum periculo vite, quia ibi sunt paludes et montes altissimi, super quos non potest adscendi. In transitu paludum Galpolidum habuimus tot naviculas, quod in una die transivimus omnes, excepto quod dux Suavie per antediem transivit cum V milibus equitum et totidem peditum sagittariorum. Imperator autem Fredericus habuit ad transeundum galeam unam magnam et fortem, quia non confidebat de Grecis. Et ideo ita omnes ibamus cum armis paratis et balistis extensis, ac si inimici essent ibi.

quam citius posset venire in auxilium christianorum. Tunc cesar petiit a Greco obsides, et ille misit ei XII, qui perduxerunt eum Galipolin, et ibi transitum habuerunt. Constantinopolitanus rex amplius dedit eis naves, quas promiserat, ita quod per quinque dies¹ transierunt. Dux vero cum omni exercitu prius transivit, imperator vero in quadam galea cum sagittariis et balistariis, ballistis extensis retro transivit.

Halten wir hier ein, um die Folgerungen aus der Vergleichung zu ziehen, so ist sofort klar, dass die Gesta nicht nur nicht Quelle des Jacob, sondern auch nicht Quelle des von diesem benutzten Berichts sein können. Sagen die Gesta, dass Herzog Friedrich mit dem ganzen Heer über den Hellespont setzte, so wissen wir aus den deutschen Quellen, dass das nicht richtig ist, sondern dass er zuerst mit einem Theil, am folgenden Tage der Rest der ihm unterstellten Abtheilung hinüberfuhr, wie richtiger der Bericht bei Jacob besagt, dessen Zahlangabe sehr wohl annähernd richtig sein kann. Auch sonst zeigt dieser Kenntnisse von Dingen, welche in den Gesta fehlen, so dass längs des Hellespont an der europäischen Küste ein hoher Gebirgszug hinstreicht, weswegen nur bei Gallipoli der Uebergang über die Meerenge zu bewerkstelligen ist. Aber auch der Bericht, so wie er bei Jacob vorliegt, kann wenigstens nicht die einzige Quelle für die Gesta gewesen sein, denn schon in der oben mitgetheilten Stelle finden sich mehrere Einzelheiten, welche jener nicht hat, wie schon

1) Auffälliger Weise hat der Codagnellus-Text der Gesta wie Jacob 'per unum diem', aber das kann die ursprüngliche Lesart nicht sein, da die des Raul-Textes durch Sicard (quinque diebus) bestätigt wird. Und die deutschen Quellen (Tageno, Ansbert) lehren, dass das Heer in 6 Tagen über den Hellespont gesetzt wurde.